

Rundbrief

April 2011

Liebe Freunde von Wend-Zoodo!

Mit großer Dankbarkeit schauen wir zurück, was seit 1994 aus kleinsten Anfängen (privater Schulunterricht im Hinterhof) bis heute entstanden ist. Mit finanzieller Unterstützung unseres Vereins konnten in Armenvierteln der Hauptstadt von Burkina Faso zwei Grundschulen, **Wend Zoodo** und **Esther I**, gebaut werden. Eine weitere Grundschule, **Esther II**, befindet sich noch im Aufbau. Der Schulbetrieb ist aber schon angelaufen.

Diese Schulen sind zwischenzeitlich staatlich anerkannt. Auf dem Schulgelände von Wend Zoodo konnte eine **Gesundheitsstation** errichtet sowie ein **Brunnen** gebohrt werden. Zur Schule Esther I gehört ebenfalls ein Tiefbrunnen. Damit steht sauberes Wasser für die **Schulspeisung** der Kinder und für die Familien in der Nachbarschaft zur Verfügung.

Dies alles ist nur möglich geworden dank Ihrer Spendenbereitschaft und der Übernahme von Patenschaften. Damit können heute viele Kinder aus armen Verhältnissen diese 6-jährigen Grundschulen besuchen. Wie sich die Situation heute darstellt, lesen Sie im 2. Teil dieses Rundbriefs.

Unser Gründungsmitglied und Vorstand **Dr. Jochen Ehmann** ist mit seiner Familie berufsbedingt ins Ausland gezogen und hat sein Amt niedergelegt, da er seine Vorstandstätigkeit nur sehr eingeschränkt hätte ausüben können. Wir sind überaus dankbar für seinen langjährigen und engagierten Einsatz für unseren Verein.

Unser Kassier **Paul Schwenk** wird sein Amt zum 1.9.2011 abgeben, ebenso auch **Dr. Hedwig Richter**, die unsere Patenschaften verwaltet hat. Beide sind beruflich sehr ausgelastet, bleiben aber unserem Verein als Berater erhalten.

Bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 12. März 2011 wurde **Irma Widmaier** in den Vorstand gewählt. Dieses Amt nimmt sie zusammen mit **Tobias Messner** wahr. Die Patenschaften werden ebenfalls von Irma Widmaier verwaltet. Als Nachfolger für Paul Schwenk wird **Fritz Ehmann** als neuer Kassier beauftragt.

Wir danken auch sehr herzlich **Daniel Ebinger** und **Sylvia Bergert**, die weiterhin die Projektprüfung sowie die Kassenprüfung übernehmen. Alle weiteren Aufgaben werden wie bisher schon von engagierten Vereinsmitgliedern wahrgenommen.

An dieser Stelle ganz herzlichen Dank allen, die aktiv oder auch im Hintergrund unseren Verein Wend-Zoodo unterstützen!

Bleiben Sie uns verbunden!

Mit herzlichen Grüßen

Irma Widmaier und Tobias Messner



Burkina Faso

Im Spätherbst des letzten Jahres haben Mitglieder eines befreundeten Vereins, welcher ebenfalls unsere Schulen in Ouagadougou unterstützt, eine Reise dorthin unternommen und die Schulen Wend-Zoodo, Esther I und Esther II mehrmals besucht. Dabei konnten sie sich auch ausgiebig mit dem Schulleiter Pierre Nikiema und den Verantwortlichen der Schulen unterhalten und informieren.



Wend-Zoodo e.V.

Verein zur Förderung christlich geführter Bildungsprojekte in bildungsschwachen Ländern

Spendenkonto

Wend-Zoodo e.V.
Konto 413 46 97
KSK Böblingen
BLZ 603 501 30

Internet

<http://www.wend-zoodo.de>

Vorstand/Mitgliedschaft

Tobias Messner
Im Grün 26
79379 Müllheim
Tel. 07631-9380197
messner.to@googlemail.com

Vorstand/Patenschaften

Irma Widmaier
Hessestraße 16
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033-8531
Irma.Widmaier@web.de

Spenden/Adressverwaltung

Paul Schwenk
Paul.Schwenk@gmx.net

So sind sie zur Überzeugung gekommen, „dass es sich bei den Schulprojekten um eine notwendige und vertrauenswürdige Arbeit handelt, die es sich lohnt, weiterhin zu unterstützen.“ Die Schule besitzt einen guten Ruf, sowohl bei der Bevölkerung als auch von staatlicher Seite.

Die Besucher waren betroffen von der Armut, die in der Gegend um die Schulen vorherrscht. Bei den Familien, die in ärmlichen Lehmhütten wohnen, reicht es nicht jeden Tag zu einer Mahlzeit. Von einer Versorgung mit Elektrizität oder Wasseranschluss ganz zu schweigen. Von den 14 Millionen Einwohnern des Landes haben nur 300 000 Familien Stromanschluss und nur 200 000 Familien fließendes Wasser im Haus.

Auch unsere Schulen haben keine Stromversorgung. **Wend Zoodo** und **Esther I** haben glücklicherweise einen Tiefbrunnen, der diese Schulen und auch die Familien in der Umgebung mit sauberem Wasser versorgt.

Die sintflutartigen Regenfälle Ende August/Anfang September 2009 führten zu einer großen Überschwemmung in der Stadt mit Toten und Verletzten. Es handelte sich um die heftigsten Regenfälle seit 1919, bei welchen landesweit ca. 130.000 Menschen obdachlos wurden. Besonders stark wurden dadurch die Lehmhütten in der Umgebung der Schulen in Mitleidenschaft gezogen, viele waren total ruiniert und nicht mehr bewohnbar. Deshalb gingen viele Familien wieder in ihre Dörfer zurück, andere bauten sich neue Hütten am äußersten Stadtrand. Dadurch hat die **Schule Esther I** 103 Schüler verloren. Darunter waren auch viele Patenkinder, so dass wir einigen Pateneltern andere bedürftige Kinder zugeteilt haben.

Die Besucher berichteten: „Uns war es ein Anliegen, die Familien von einigen Patenkindern zu Hause in ihren Lehmhütten zu besuchen. Es war erschreckend, welche Armut wir dort antrafen und es erstaunt immer wieder, mit wie wenig Dingen diese Menschen im Leben auskommen können bzw. müssen: Eine Hütte mit Matten zum Schlafen, eine Open-Air-Küche mit Feuerstelle und ein paar Kochtöpfen.“



Die **Schule Esther II** am Stadtrand befindet sich, wie bereits mitgeteilt, noch im Bau. Die sechs bis jetzt benutzbaren Klassenzimmer sind völlig überfüllt. „Eine Klasse mit über 130 Schülern ist dort keine Ausnahme. Drei neue Klassenzimmer und die Toiletten befinden sich im Bau, der leider aus finanziellen Gründen stagniert.“

Die Besucher haben uns dankenswerterweise auch einige Bilder zur Verfügung gestellt, die uns einen Eindruck vermitteln. Es freut uns, dass wir durch sie einen direkten Einblick aus europäischer Sicht in die Lage unserer Schulen bekommen haben. Wir hoffen, dass wir bald die notwendigen finanziellen Mittel aufbringen können, um den Weiterbau der Schule Esther II zu betreiben.

Fritz Ehmann